

27. Juni 1941.

Der Verlag Hiersemann hat sich damit einverstanden erklärt, daß wir mit Ihnen in Sachen der Strecker-Festschrift direkt korrespondieren. Eine Rückfrage beim Verlage ist für Sie also nicht mehr nötig.

Weimar.

An die Druckerel Hermann Köhler Nachf.

Heil Hitler!

Anlage.

I.A.

Beiliegend übersenden wir Ihnen drei Ergänzungsbilder zum Skript Usant für die Strecker-Festschrift, welche wir heute vom Verleger erhalten haben. Falls es zeitlich noch möglich ist und falls Ihnen die Einordnung dieser Ersatzstücke in das Manuskript trotz der fremden Sprache zweifelhaft ist, bitten wir Sie, diese Ersatzstücke beim Satz zu berücksichtigen. Sollte es jedoch nicht mehr möglich sein oder sollten Zweifel bestehen bleiben, so bitten wir um Rücksendung der drei Bilder. Wir werden dann dem Verleger Bescheid geben, daß die Berücksichtigung nicht mehr möglich war, dann eine Verabreichung des Satzes soll unter allen Umständen vermieden werden.

Erleuten einen Durchschlag mehr machen und ihn mir zuschicken würden. Dvtl. können Sie, wenn die Korrespondenz sich anhaut wie jetzt, die Durchschläge versammelt und geschlossen an mich gesandt werden. Ihren Brief vom 21.6.41. habe ich im Original an die Druckerel weitergeschickt, damit Ihnen Wägenchen entsprechen werden kann. Herr Dr. Gföhrlich ist am Mittwoch und Donnerstag dieser Woche in Weimar und wird Sie alle Tage einmal bei Ihnen vorbeikommen.

Heil Hitler!

Karl W. Hiersemann

Dr. Hermann Köhler Nachf.